

 <p>Geomuseum der WWU Münster [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Lösskindl</p> <p>Museum: Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Gesteine Westfalens</p> <p>Inventarnummer: o.Nr.</p>
--	--

## Beschreibung

Im Löss (kaltzeitliche Wind-Ablagerungen) findet man oft Lagen rundlich-knolliger Zusammenballungen (Konkretionen) von Kalk, die teilweise an menschliche Figuren erinnern (daher der Name). Sie entstehen dadurch, dass Regenwasser nach der wüstenhaften Kaltzeit von oben durch den Löss sickert und den in höheren Schichten vorhandenen Kalk(staub) auflöst. Dieser scheidet sich in etwas größerer Tiefe um organische Einschlüsse herum wieder aus. (Diese Konkretionen entstehen also anders als die meisten erst sehr viel später als das Gestein, in dem sie gefunden werden!)

Alter: ca. 15.000 Jahre

Fundort: Finnentrop-Heggen, Hochsauerlandkreis

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße: je ca. 2 x 3 x 1 cm

## Ereignisse

Gefunden	wann	1950-2000
	wer	
	wo	Heggen (Finnentrop)
[Zeitbezug]	wann	Pleistozän (2,58 Mio-10000 v. Chr.)
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Gestein
- Lösskindl